

Zu den Herausgebern:

Damien Sagrillo (*1958) begann seine berufliche Laufbahn zunächst als aktiver Musiker. Er wechselte dann ab 1985 als Musikschullehrer an das *Conservatoire du Nord* nach Ettelbrück und war ab dem Jahr 1996 als Dozent am Ausbildungsinstitut für Sozialpädagogen (I.E.E.S.) in Luxemburg tätig. Im Jahre 2005 wurde ihm die Erlaubnis, Forschungsprojekte zu leiten, erteilt.

Alain Nitschké (*1955) war zunächst als Lehrer an verschiedenen Gymnasien tätig. Seit 1992 arbeitete er am Ausbildungsinstitut für Grundschullehrer (I.S.E.R.P.) in Luxemburg. Seit 2011 ist er Präsident der *Luxembourg Society for Music Education* (LSME), der nationalen Unterorganisation der *International Society for Music Education* (ISME).

Im Jahre ihrer Gründung (2003) wurden Nitschké und Sagrillo an die Universität Luxemburg berufen und vertraten dort fortan u.a. in der Lehrerausbildung das Fach Musikpädagogik in der Lehre. In der Forschung widmen sich Nitschké und Sagrillo, u.a. der Geschichte der Musik in Luxemburg und der Edition der Werke des Luxemburger Komponisten Laurent Menager in einer Kritischen Gesamtausgabe.

Friedhelm Brusniak (*1952) studierte Schulmusik und Geschichte für das Lehramt an Gymnasien sowie Musikwissenschaft in Frankfurt am Main. Nach Referendariat und Promotion war er an den Universitäten Augsburg und Erlangen-Nürnberg tätig, bevor er nach seiner Habilitation (1998) 1999 als Professor und 2004 als erster Lehrstuhlinhaber für Musikpädagogik an die Universität Würzburg berufen wurde. Er ist wissenschaftlicher Leiter der *Stiftung Dokumentations- und Forschungsstelle des Deutschen Chorwesens* und seit 2012 Vorsitzender der *Internationalen Leo-Kestenberg-Gesellschaft* (IKG).

Zu diesem Buch:

Im Sinne von Leo Kestenberg versammelt dieser Band Beiträge, die sich mit aktuellen Tendenzen und Problemfeldern der historischen und der gegenwärtigen Musikpädagogik befassen. Dies erfolgt im Wissen um musikalische Bildung, welche in ihren verschiedenartigsten Ausprägungen einen wichtigen Bestandteil des immateriellen kulturellen Erbes Europas bildet. Aufgenommen wurden daher nicht nur Texte, die sich mit Leo Kestenbergs Wirken befassen, sondern auch solche, die musikalische Bildung im europäischen Kontext zum Thema haben. Es ist nicht zuletzt Kestenberg zu verdanken, dass Musikpädagogik im europäischen bzw. im globalen Rahmen zum ersten Mal im Jahre 1953 anlässlich einer internationalen Konferenz der UNESCO diskutiert wurde.



Damien Sagrillo et al. · *Leo Kestenberg und musikalische Bildung in Europa*

Vol.
8



MARGRAF PUBLISHERS GMBH

WÜRZBURGER HEFTE ZUR MUSIKPÄDAGOGIK

Herausgegeben von Friedhelm Brusniak

Vol. 8

**Leo Kestenberg und
musikalische Bildung
in Europa**

Herausgegeben von
**Damien Sagrillo, Alain Nitschké und
Friedhelm Brusniak**

ISSN 1861-2792

ISBN 978-3-8236-1718-1